

Deputation für Bildung
(städtisch)
Sitzungsprotokoll der 1. Sitzung

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
16. August 2011	15:05 Uhr	17:45 Uhr	Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Wahl einer Sprecherin/eines Sprechers der städtischen Deputation für Bildung
- TOP 3 Bericht zum Maßnahmenpaket zur Verringerung der Überziehung des Stellenbudgets 2011 der öffentlichen schulen in der Stadtgemeinde Bremen Vorlage S01/18
- TOP 4 Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Wahl einer Sprecherin/eines Sprechers der städtischen Deputation für Bildung

Frau Senatorin Jürgens-Pieper bittet um Vorschlag für die Wahl des Sprechers/der Sprecherin der Deputation für Bildung (städtisch). Vorgeschlagen wird der Abgeordnete Dr. Thomas vom Bruch (CDU).

Beschluss: 11 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, CDU, Die Linke)
bei einer Enthaltung (Herr Dr. vom Bruch)

Die Deputation für Bildung (städtisch) wählt Herrn Dr. Thomas vom Bruch zum Sprecher

Frau Senatorin Jürgens-Pieper bittet sodann um Vorschlag für die Wahl des stellvertretenden Sprechers/der stellvertretenden Sprecherin der Deputation für Bildung (städtisch). Vorgeschlagen wird der Abgeordnete Mustafa Güngör (SPD).

Beschluss: 11 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, CDU, Die Linke)
bei einer Enthaltung (Herr Güngör)

Die Deputation für Bildung (städtisch) wählt Herrn Güngör zum stellvertretenden Sprecher

TOP 3 Bericht zum Maßnahmenpaket zur Verringerung der Überziehung des Stellenbudgets 2011 der öffentlichen schulen in der Stadtgemeinde Bremen **Vorlage S01/18**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert einleitend den Rahmen in dem die in der Deputationsvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen entwickelt werden mussten und welche Ursachen für die zu erwartende Überziehung des Stellenbudgets ausschlaggebend sind. Sodann erläutern Herr Gosch und Frau Senatorin Jürgens-Pieper anhand einer Powerpoint-Präsentation, nach welchem Verfahren die Stundenzuweisung an die Schulen erfolgt. Insbesondere werden Erläuterungen zu den einzelnen, in der Vorlage aufgeführten Zuweisungs-IDs und den Schülerzahlenentwicklungen gegeben. Herr Platter erläutert den Ablaufplan für die Bedarfsplanung an den budgetierten Schulen.

Die Deputation erörtert die Vorlage und debattiert dabei Fragen der Kausalität bereits erfolgter Maßnahmen für die zu befürchtende Überziehung des Stellenbudgets, die Auswirkungen an den Schulen, insbesondere auf die Bewältigung des sog. Doppeljahrgangs, die Kommunikation der Maßnahmen mit den Schulen, insbesondere die zeitliche Nähe der Bekanntgabe zu den Sommerferien sowie die inhaltlichen Auswirkungen der bei den einzelnen IDs vorgeschlagenen Änderungen der Zuweisungen. Herr Dr. vom Bruch bittet um einen schulscharfen Bericht zu Stundenreduzierungen bzw. -erhöhungen infolge der Veränderung der Stundenzuweisung. Es werden Fragen zu den Schülerzahlenentwicklungen, zur Vorhersehbarkeit einzelner Auswirkungen und zur Prognose der zu erwartenden demografischen Rendite gestellt sowie die Ausstattung des Bildungshaushaltes allgemein thematisiert.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. vom Bruch erläutert Frau Senatorin Jürgens-Pieper die Einstellung von Referendaren und die Erhöhung der Plätze sowie der möglichen Einstellungstermine. Die ständigen Gäste erhalten sodann die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Frau Vogt erläutert den von ihr als Tischvorlage verteilten Antrag der Fraktion die Linke.

Beschluss: 1 Stimme dafür (Die Linke), bei 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN) und einer Enthaltung (CDU)

Die Deputation für Bildung (städtisch) lehnt den Antrag ab.

Frau Dogan bittet um Streichung des Wortes „zustimmend“ im Beschlussvorschlag

Beschluss:

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zum Maßnahmenpaket zur Verringerung der Überziehung des Stellenbudgets 2011 zur Kenntnis.

TOP 6 Verschiedenes

Unter Verschiedenes werden keine Anfragen oder Berichtsbitten gestellt.

Senatorin

Sprecher

Protokollantin